

Versetzungsgefahr

Beitrag von „Thomas Al. S.“ vom 15. April 2011 14:06

Hallo Leute,

ich wende mich mit der folgenden Frage an euch, da ich mir nicht sicher bin.
Ein paar hilfreiche Antworten wären wunderbar.

Kann man 2 oder mehr 5en ausgleichen?

Wenn ja, wie?

Bundesland: Saarland

Schule: Gymnasium

Fächer: Mathe + Naturwissenschaften (Biologie)

Klasse: 6

weitere evtl. gefährdete Fächer: Französisch, Musik

gute Fächer: Deutsch (3) + Geschichte (3)

Beitrag von „Pet“ vom 15. April 2011 14:13

Schau mal hier:

<http://www.schulpraxis-saarland.de/vorschriften.html>

Beitrag von „Thomas Al. S.“ vom 15. April 2011 21:50

Vielen lieben Dank.

Das heißt also mit anderen Worten, dass ich es durchaus versuchen kann mit dem Direktor zu sprechen, damit er meine Tochter doch in die 7. Klasse aufsteigen lässt.?

Sie hat ja erst Ende Januar von der Gesamtschule zum Gymnasium gewechselt, war vor allem am Anfang etwas "überfordert" bzw. "desorientiert" und ist jetzt durchaus auf dem aufsteigenden Ast.

Vor allem hat sie endlich einmal Freundinnen gefunden.

Es ist absolut zu erwarten, dass sich ihre Leistungen immer mehr dem geforderten Niveau anpassen werden.

Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 16. April 2011 00:43

Versuchen kann man alles, aber ...

hier (§10,2)steht:

Zitat

1. die Note "mangelhaft" in einem schriftlichen und einem nichtschriftlichen Fach mit der Note "befriedigend" in drei Fächern, von denen eines ein schriftliches Fach sein muss, ausgleichen kann, oder

Laut deinem Posting hat sie in einem schriftlichen und einem nichtschriftlichen Fach die Note "mangelhaft".

In einem schriftlichen Fach (Deutsch) und einem nichtschriftlichen Fach (Geschichte) hat sie nach deiner Aussage eine 3. Sie müsste aber in 3 Fächern eine 3 haben, laut dem obigen Zitat. Demnach käme eine Versetzung nach den Regeln der Versetzungsordnung nicht in Frage.

Besondere Umstände (nach §12) liegen IMHO nicht vor.

kl. gr. Frosch

P.S.: Meinen subjektiven Erfahrungen aus der Sek1 (Realschule) nach ist es übrigens "normal", dass Schüler nach dem Wechsel Gesamtschule -> Realschule die Klasse wiederholen. Ich denke mal, dass das beim Wechsel zum Gymnasium nicht viel anders ist. Aber das sind nur meine subjektiven Erfahrungen und ich will damit weder Eltern noch Schülern noch Gesamtschulen zu nahe treten.

Beitrag von „Adios“ vom 16. April 2011 08:01

Aus Lehrersicht denke ich übrigens auch, dass eine Wiederholung sinnvoll ist. Aus Elternsicht kann ich das Argument mit der Freundin verstehen, aber ich denke, das sollte nicht der Hauptgrund sein.

Was wäre für dich an der Wiederholung so schlimm?

Bei dem Notenbild hat sie es doch auch mit einer päd. begründeten Versetzung unnötig schwer.

Beitrag von „Thomas Al. S.“ vom 16. April 2011 09:24

Ein weiterer Grund, warum ich nicht möchte, dass sie die 6. Klasse noch einmal wiederholt ist, dass sie von der 7. Klasse Gesamtschule in die 6. Klasse Gymnasium gewechselt ist.

Jetzt noch ein drittes Mal die 6. Klasse zu machen, wäre meiner Meinung nach nicht gerade sehr förderlich.

Klar hätten wir den Wechsel besser nach den Sommerferien gemacht, aber die Situation in der Gesamtschule war dermaßen unerträglich.....

Da meine Tochter durch Umzug auch schon die Grundschule wechseln musste, wäre es einfach einmal an der Zeit, Kontinuität reinzubringen.

Durch ein Wiederholen der Klasse sehe ich sehr viel Kontraproduktivität.

Auf dem Gymnasium hat sie jetzt ENDLICH(!), nach 5 langen Jahren, wieder Freude an der Schule.

Nur hat sie leider in diesen 5 Jahren das Lernen nicht gelernt bzw. angefangen die Schule zu hassen - dank einiger Kollegen, die ihren Beruf eindeutig verfehlt haben (sorry, ist aber so).

Ich könnte euch da Geschichten erzählen.....

Es war vielleicht ein bisschen zu viel Optimismus dabei, zu hoffen, dass sie in 2-3 Monaten 5 Jahre aufholen könnte.....

Ihre Leistungen werden besser.

Ihr Lernverhalten wird besser.

Aber ob das noch reicht?

3er-Möglichkeiten sehe ich in Deutsch, Geschichte und evtl. Kunst.

Das könnte dann also reichen?

Das wäre sooo wunderbar.

Naja, wir werden sehen.

In der 1. Woche nach den Ferien bekommt sie sehr viele Arbeiten zurück bzw. darf sie in Biologie noch einen Test ablegen.

Vielleicht sieht die Welt danach schon wieder viel besser aus.

Oder es ist alles vorbei.

Euch jedenfalls vielen Dank - ihr seid super!

Beitrag von „Flipper79“ vom 16. April 2011 09:34

Hallo Thomas,

Könntest Du den Lehrern nicht evtl. Deine Situation schildern?

Vielleicht verstehen ja einige Kollegen diese und geben Deiner Tochter eine 3-, wenn sie z.B. in Deutsch zwischen 4+ und 3- steht (z.B. wegen der persönlichen Entwicklung). Vielleicht kann sie ja auch im ein oder anderen Fach ein Referat halten.

Ich drücke Dir die Daumen, dass sie es schafft.

Lg

Beitrag von „Thomas Al. S.“ vom 16. April 2011 12:13

[Flipper79](#):

Vielen Dank.

Das ist einer meiner Pläne, mit einigen Lehrern zu sprechen.

Unter Kollegen wird man sich ja irgendwie verstehen können.

Beitrag von „Nuki“ vom 16. April 2011 12:56

Gibt es bei Euch nicht die Möglichkeit sie zur Probe zu versetzen?

Da hat sie dann eine Probezeit und es wird die Entscheidung Versetzung oder Wiederholung etwas hinausgeschoben um zu gucken, ob die von Dir gestellte Prognose eintrifft. Das fände ich z. B. eine gute Lösung